

## Sitzungsvorlage

**Vorlage Nr.: V/402/2020**

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum: 03.09.2020
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:
Weitere Beteiligte:	Finanzreferat Hauptreferat	

Beratungsfolge	Termin	
Bau,- Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss	10.09.2020	öffentlich

### **Waldfriedhof Wendelstein – Neue Bestattungsform – Kreis des Lebens, Vorstellung der geänderten Planung und Umsetzungsbeschluß**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung am 30.01.2020 beschlossen, als neue Bestattungsform, im Erweiterungsteil des Waldriedhofs, ein Bestattungsfeld für Erdurnenbestattungen anzulegen. Die Landschaftsplanerin Frau Bettina Frenzke war beauftragt worden eine neue Idee für ein Erdurnenfeld zu entwickeln.

#### **Folgende Vorgaben waren zu berücksichtigen:**

- Platz für ca. 400 Bestattungshülsen für Erdurnen (400 bzw. 800 Urnen)
- Flächenvorgabe für das Bestattungsfeld
- Stelen für die Namensanbringung
- Platz mit Aufenthaltsqualität (Bänke, Wasser, Skulptur...)
- Pflegeleichte Bepflanzung

Der im Januar 2020 beschlossene Standort erwies sich im Zuge der weiteren planerischen Bearbeitung als sehr schwierig, da hier alter Baumbestand befürchten lässt, dass an vielen Stellen eine Urnenbestattung wegen vorhandener Wurzeln nicht möglich ist. Des Weiteren stellte sich heraus, dass der wassergebundene Weg der den Kreis des Lebens queren sollte hohe Längsneigungen aufweisen würde. Das Standesamt bat daher darum, den Standort noch einmal zu überdenken.

Frau Bettina Frenzke erarbeitete nun vorliegende Planvariante. Die ursprüngliche Idee des „Kreis des Lebens“ wurde beibehalten. Am jetzt geplanten Standort ist das Gelände nahezu gefällelos. Das Bestattungsfeld wird nicht durch eine Wegeverbindung gequert. Im Bereich der Bestattungsflächen sind keine Großbäume vorhanden. Die Gefahr der Beschädigung von Wurzeln durch die Bestattungsarbeiten besteht nicht.

Ein wassergebundener Weg mit einer platzartigen Aufweitung schafft Zugang und Platz für die Gedenkinstallation. Um die kreisförmige Platzfläche werden die Stelen einer Stahl/Eichenholzbohlenkonstruktion angeordnet auf denen die Namen der Bestatteten angebracht werden sollen. In der Platzmitte soll eine kreisförmig angeordnete Abfolge von Steinskulpturen den Lebenslauf nachbilden - „Vom Fels zum Schottersteinchen“. Um diesen

Platz sind auch Bänke angeordnet. Eine Skulptur/Windspiel, die Installation in der Platzmitte und eine einheitliche ruhige Bepflanzung sollen Platz und Ruhe für die Trauernden geben und zum Verweilen einladen.

Für die Umsetzung der Planung hat Frau Frenzke Gesamtkosten in Höhe von rd. 80.000,-€ ermittelt.

Die Anlagen sollen durch den Friedhofskümmerer gepflegt werden.

Für die Umsetzung der Maßnahme sind im Haushalt 2020 80.000 € eingestellt.

Die Erdarbeiten sollen extern vergeben werden. Die Stelenanlage und die Gedenkinstallation werden durch den gemeindlichen Bauhof erstellt. Die Arbeiten sollen umgehend ausgeschrieben und ausgeführt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der BUNA stimmt der Umsetzung der Planung für die neue Bestattungsform „Kreis des Lebens“ am neuen Standort zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausführung der Arbeiten zu veranlassen.

### **Finanzierung:**

Mittel für die geplante Maßnahme wurden im Haushalt 2020 bei der HHSt. 1.7501.9450 in Höhe von 80.000,00 € veranschlagt.

### **Anlagenverzeichnis:**

1. Lageplan Kreis des Lebens
2. Skizze Gedenkinstallation
3. Kostenberechnung

Werner Langhans  
Erster Bürgermeister